



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Bestrebungen der neuen Agrarpolitik ab 2022

Eawag-Infotag 2017

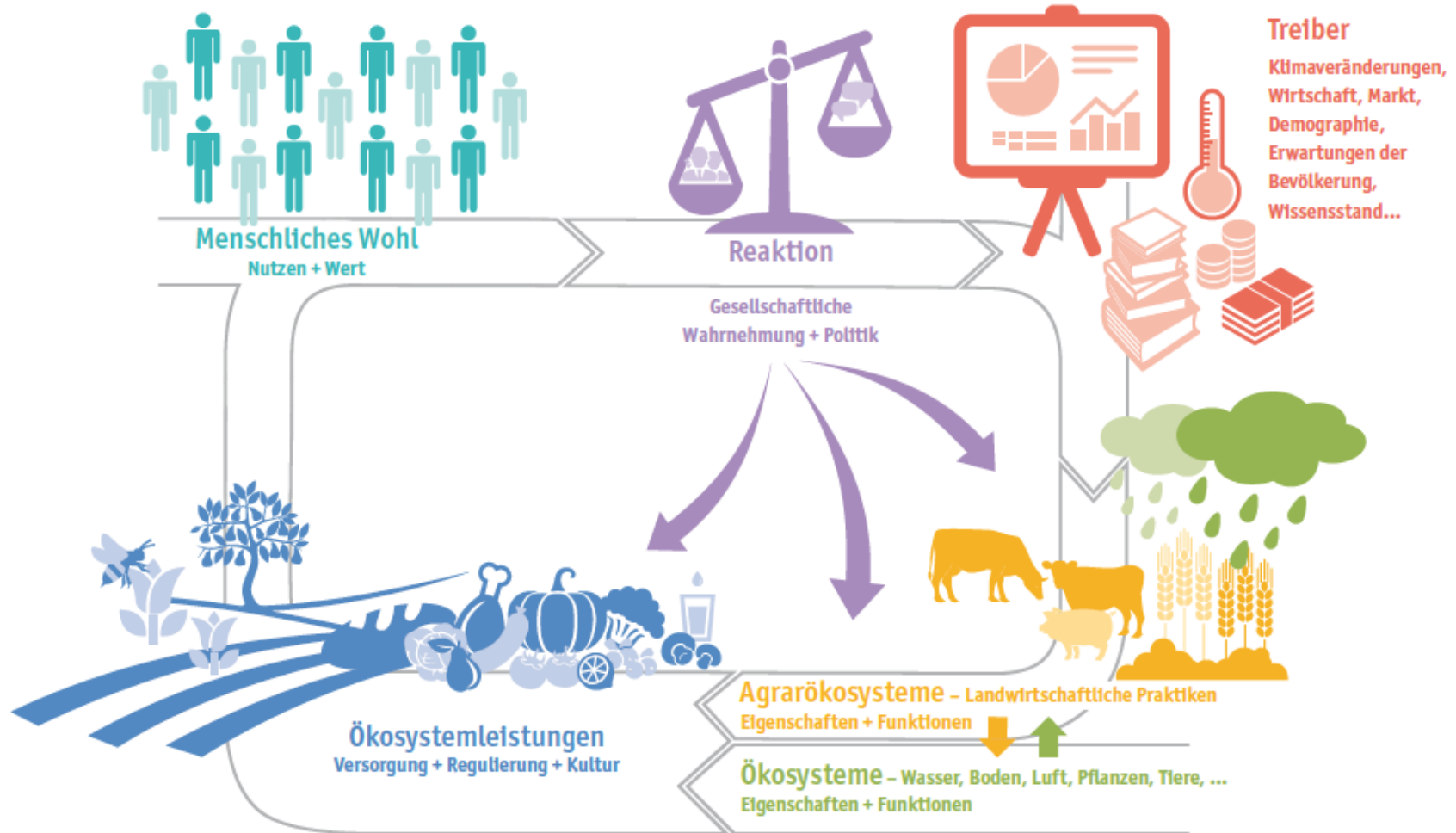
5. September 2017, Empa-Akademie, Dübendorf

Landwirtschaft und Gewässer – Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen





Das Agrarökosystem und der Regulierungskreislauf für die Bereitstellung von Ökosystemleistungen





Die Agrarpolitik ab 2022



Ausgangslage Bereich natürliche Ressourcen, Umwelt

Der Fokus liegt im Bereich natürliche Produktionsressourcen und Umwelt des agrar-politischen Dreiecks.

Die entsprechenden Fragestellungen sind:



- Was?** Wo muss der Staat intervenieren, um die natürlichen Ressourcen langfristig zu schützen, d.h. Agrarökosystemleistungen zu sichern?
- Was?** Wo muss der Staat intervenieren, um die Resilienz zu gewährleisten, d.h. negative Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt zu vermeiden oder zu reduzieren?
- Wie?** Wie sind die entsprechend nötigen Massnahmen bzw. Instrumente zu gestalten und zu implementieren?
- Wie?** Mit welchen Massnahmen aus den Bereichen Markt und Betrieb stehen sie in Konflikt, mit welchen ergänzen sie sich (Schnittstellen)?



Identifizierte «Defizitbereiche» (Policy-Gegenstand festlegen)

Wo entstünden Probleme, würde sich der Staat vollständig zurückziehen (Zustand ohne Agrarpolitik, «grüne Wiese»)?

Defizitbereich	Thematische Schnittstellen
Stickstoff	Phosphor, Wasser, Klima, Biodiversität; Markt, Effizienz und Einkommensstützung
Phosphor	Stickstoff; Markt, Effizienz und Einkommensstützung; Optimierung der Beziehung zwischen Staat und Landwirtschaft; Forschungsbedarf zu Hotspots
Bodenfruchtbarkeit	Stickstoff, Phosphor, Wasser, Klima, Pflanzenschutzmittel; Optimierung der Beziehung zwischen Staat und Landwirtschaft
Wasser	Stickstoff, Phosphor, Pflanzenschutzmittel; Optimierung der Beziehung zwischen Staat und Landwirtschaft
Luft	Stickstoff, Bodenfruchtbarkeit, Tiergesundheit, Humangesundheit
Klima	Stickstoff, Boden, Tiergesundheit
Biodiversität	Stickstoff; Markt, Effizienz und Einkommensstützung; Optimierung der Beziehung zwischen Staat und Landwirtschaft; Forschung & Beratung
Pflanzengesundheit	Human-und Tiergesundheit; Biodiversität; Pflanzenschutzmittel; Märkte
Tiergesundheit	Tierwohlprogramme; Klima; Forschung; Markt, Effizienz und Einkommensstützung
Humangesundheit	Tiergesundheit; Biodiversität; Antibiotikastrategie; Pflanzenschutzmittel



Regulierungsbedarf bestimmen

Weiterentwicklung von Methoden

Ecosystem services as assessment endpoints for ecological risk assessment

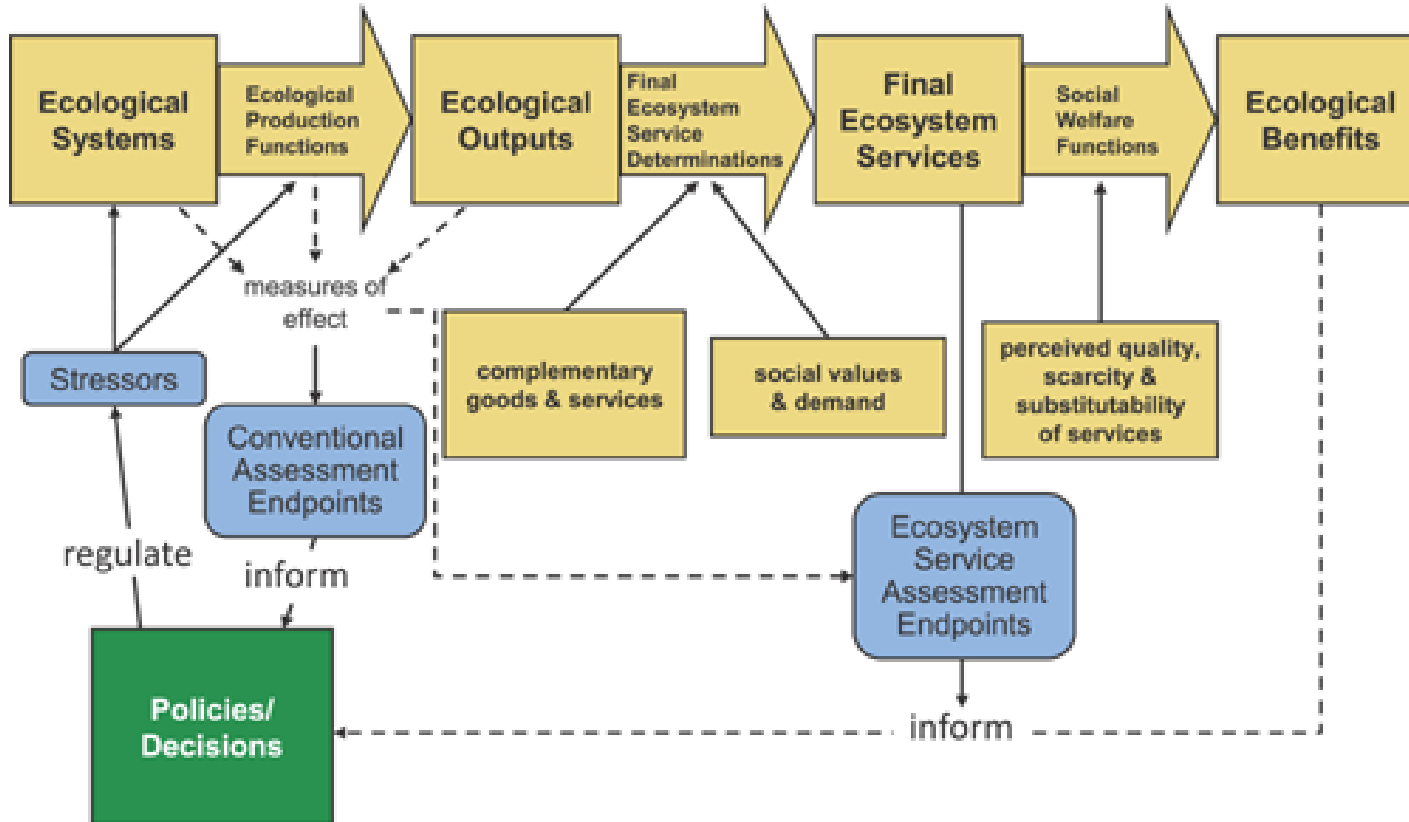


Figure 2. Information provided to decisions regulating stressors by conventional and ES-based assessment endpoints (indicated by dashed lines). Measures of effect can be used as proxies for both kinds of endpoints.

Quelle Munns et al. 2016. Integr. Environ. Assess. Manage. 12:522-528. DOI: 10.1002/ieam.1707

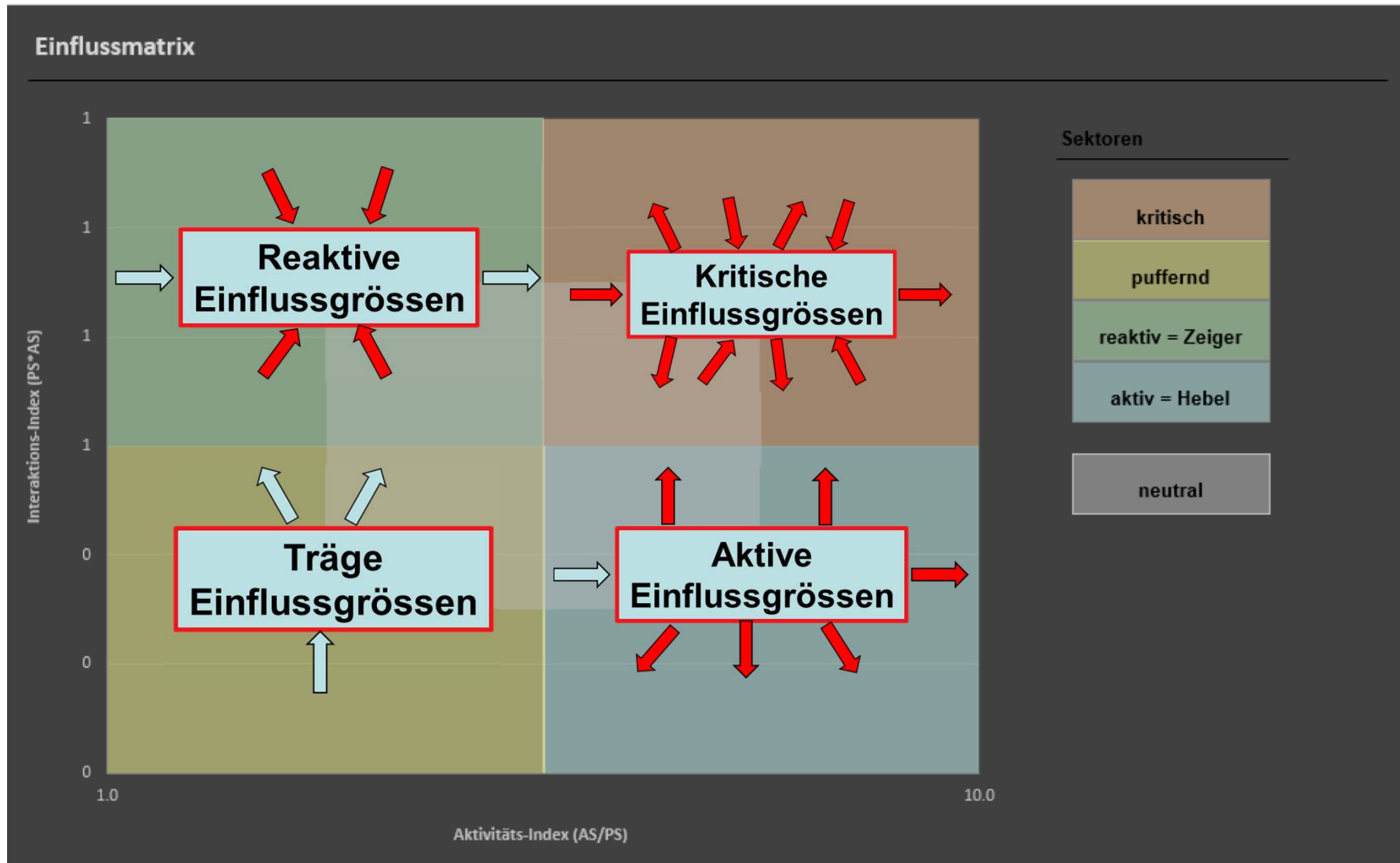


Schlüsselemente identifizieren

Welches sind die Ansatzpunkte für Veränderungen/Lenkungsmöglichkeiten im System?

→ Aktivität und Passivität im System ableiten und darstellen

→ (Sensitivitätsanalyse/Papiercomputer nach Vester 2002)



+ Bsp. Schlüsselemente Defizitbereich Wasser Aspekt Belastung durch **Pflanzenschutzmittel (PSM)**

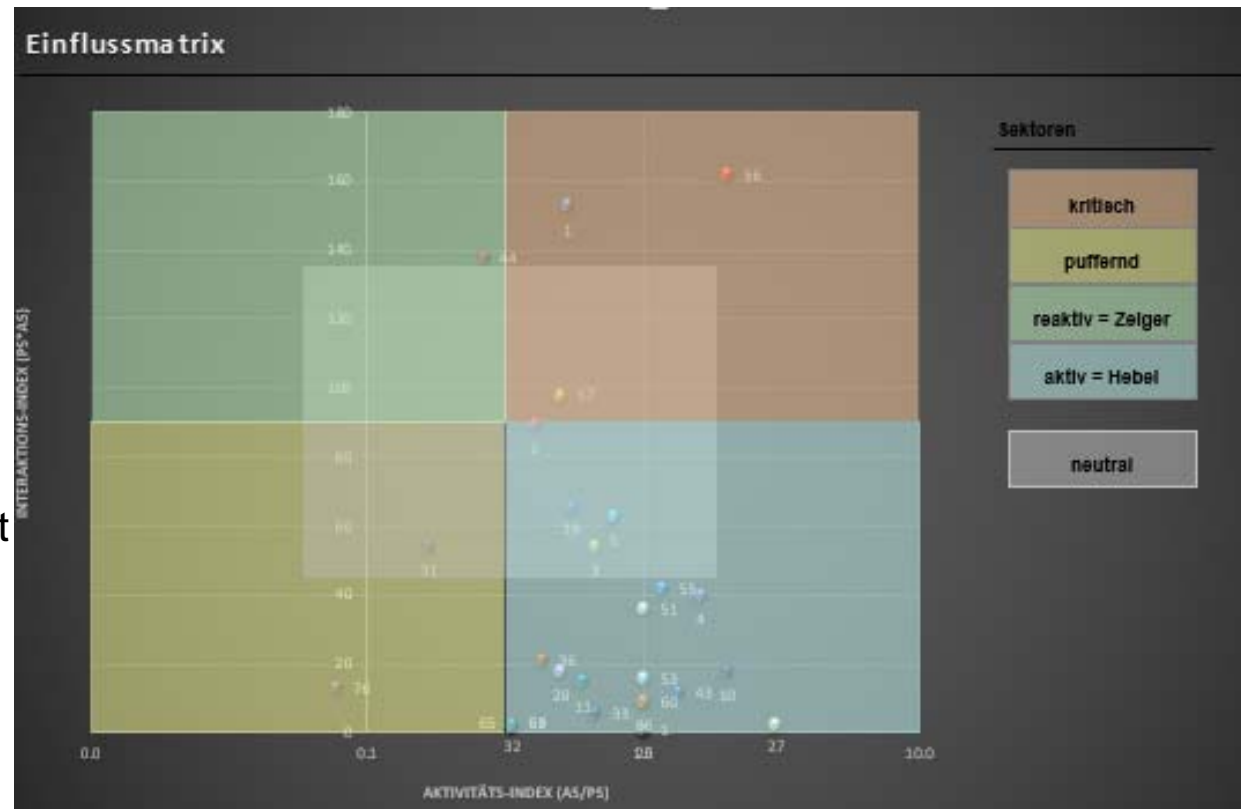
Lenkungspunkte & Indikatoren → Einflussmatrix

Kritische Einflussgrößen

Spritzfolgen
 Ausgebrachte Applikations-
 menge

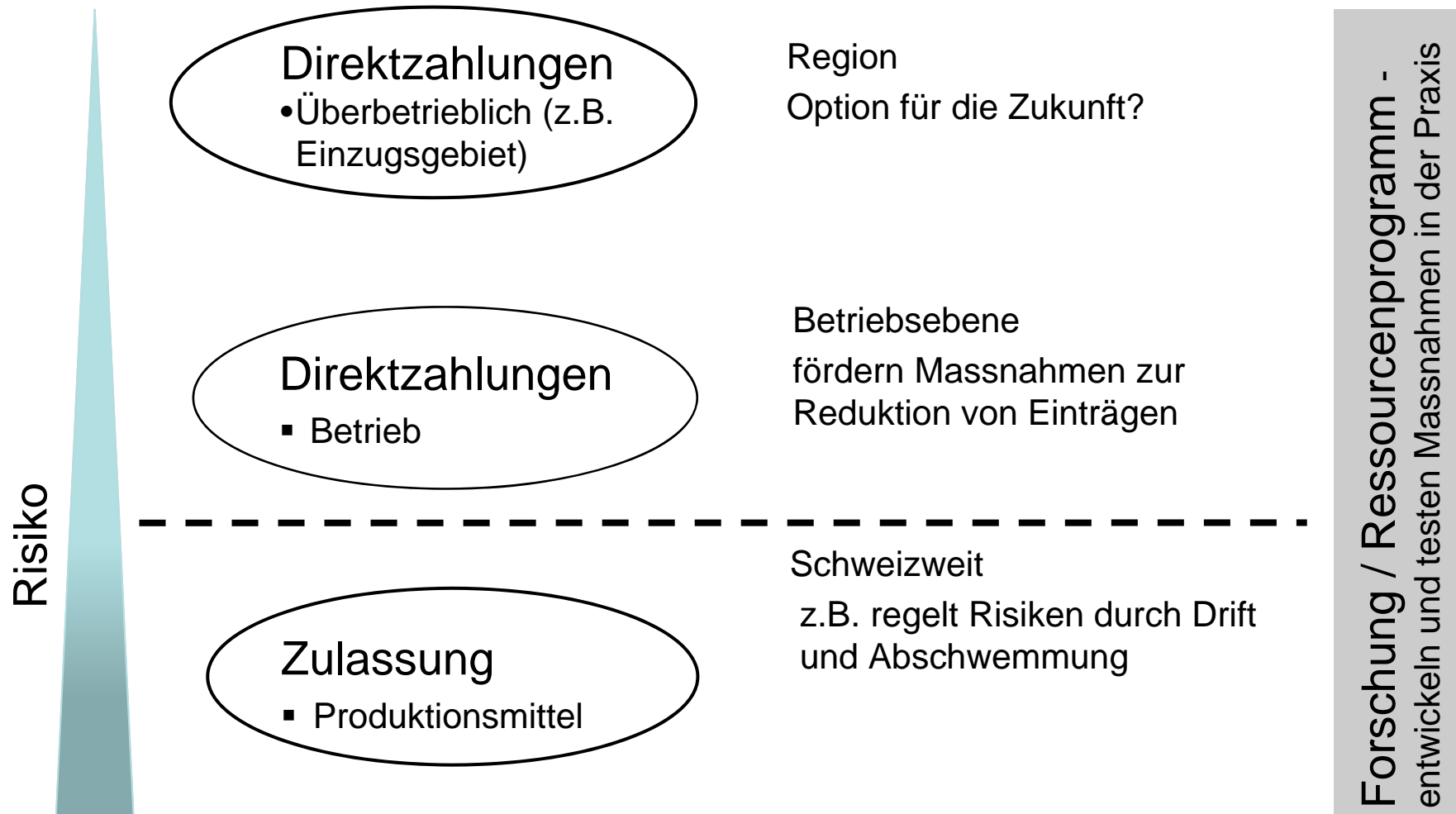
Aktive Hebel

Handhabung Hof
 Auffangeinrichtung Hof
 Entwässerung Hof
 Kulturpflanzentyp
 PSM-Mengen Applikationsgerät
 Applikations-Technik
 Drift
 Run-off
 Drainagen





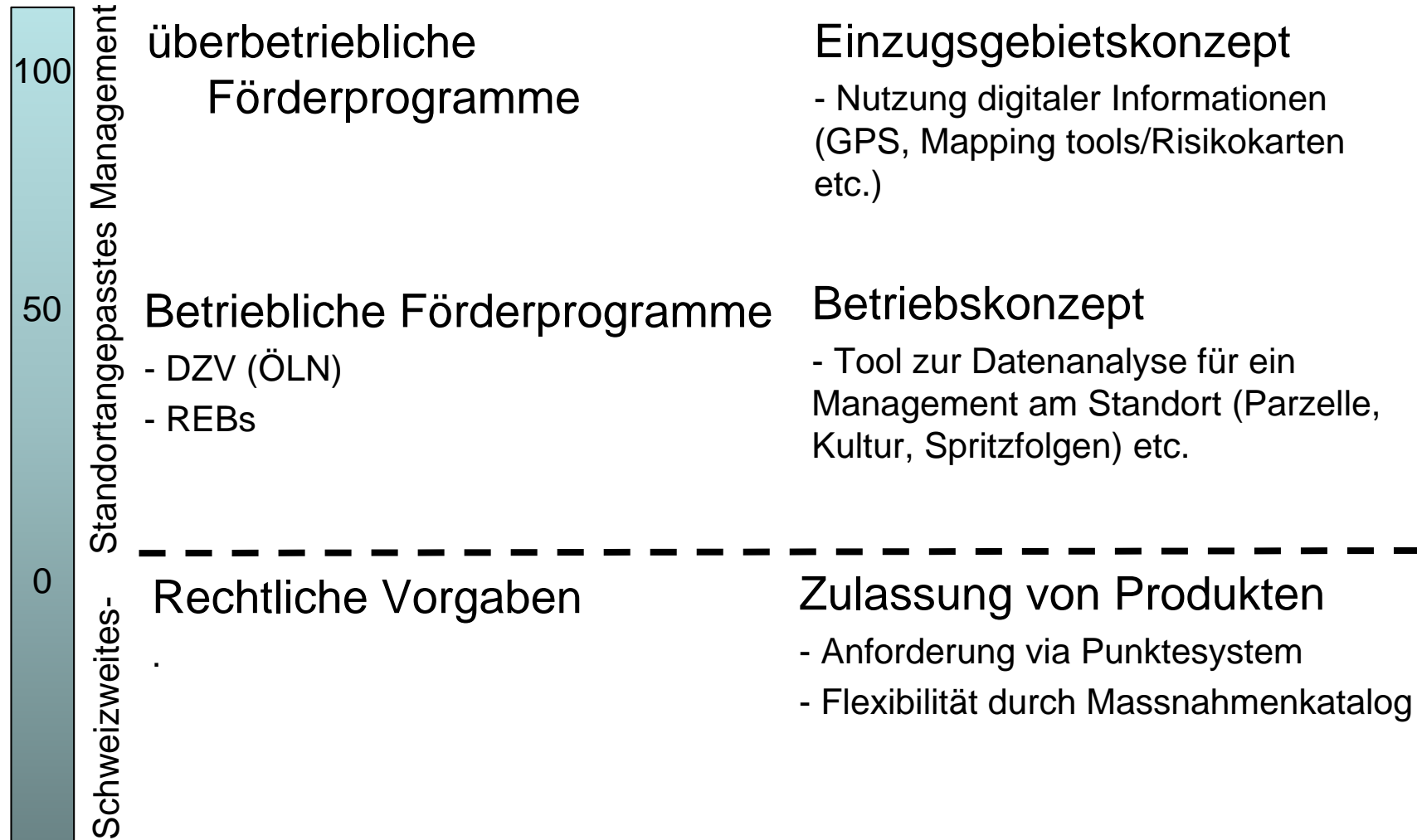
Politikinstrumente für den Gewässerschutz





Politikinstrumente für den Gewässerschutz - Weiterentwicklungen

Neue Anreizsysteme



Forschung / Ressourcenprogramm -
entwickeln und testen Massnahmen in der Praxis

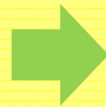


Weiterentwicklungen - den Landwirt befähigen und fördern

Betriebskonzept

Nutzen digitaler Systeme durch den Landwirten am Standort

- Tool zur Datenanalyse für ein Management am Standort (Kenngrößen Parzelle, Topografie, Boden, Wetter, Kultur, Schadddruck, PSM-Einsatz, Spritzfolgen,...)



Pflanzenschutzmittelstrategien auf
Parzellenebene: optimiertes
Risikomanagement am Standort

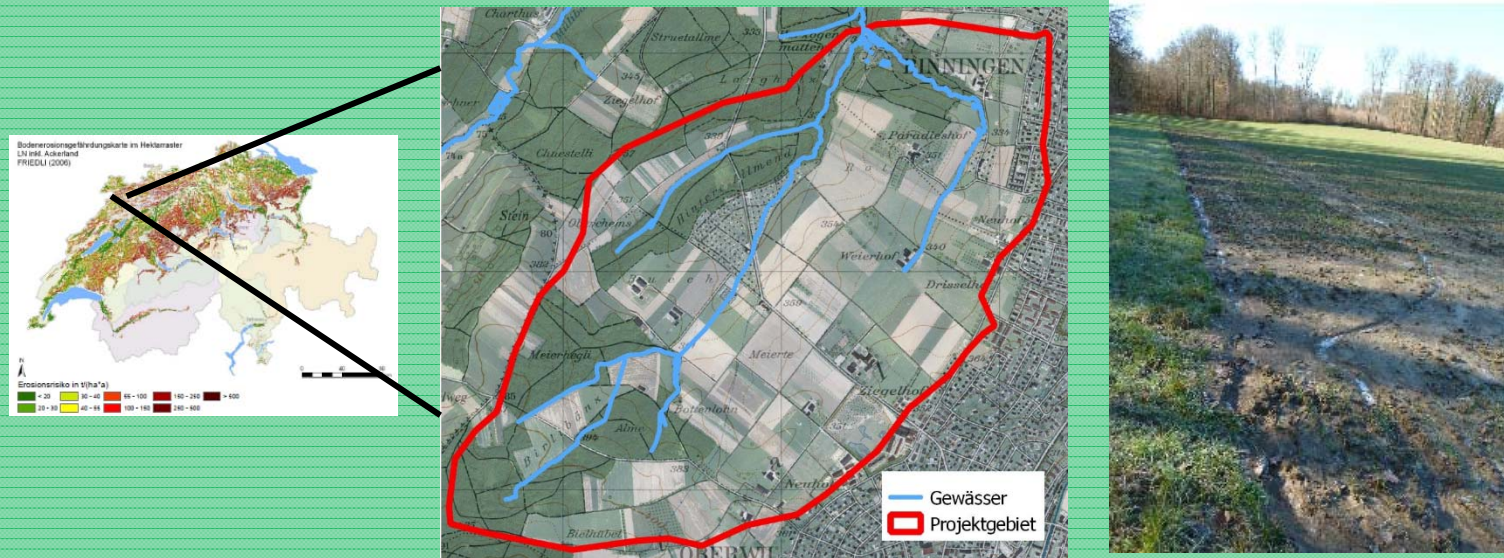


Weiterentwicklungen - den Landwirt befähigen und fördern

Einzugsgebietskonzept

Nutzen digitaler Informationen in einer Landwirtschaftsregion

- Pflanzenschutzmittelstrategien in Einzugsgebieten:
Risikomanagement mittels Risikokarten für
Abschwemmung, Drainagen, indirekte Anschlüsse im
Produktionssystem



Ressourcenprojekt Basel-Land



Weiterentwicklungen - den Landwirt befähigen und fördern

Optimierte Produktion und schonende Ressourcennutzung

Produktions- managementsysteme

- ➡ Maschinensysteme
- ➡ Drohnen und Roboter
- ➡ Sensoren und
Bilderkennung
- ➡ Präzisionstechnik
- ➡ Bewässerungssysteme
- ...

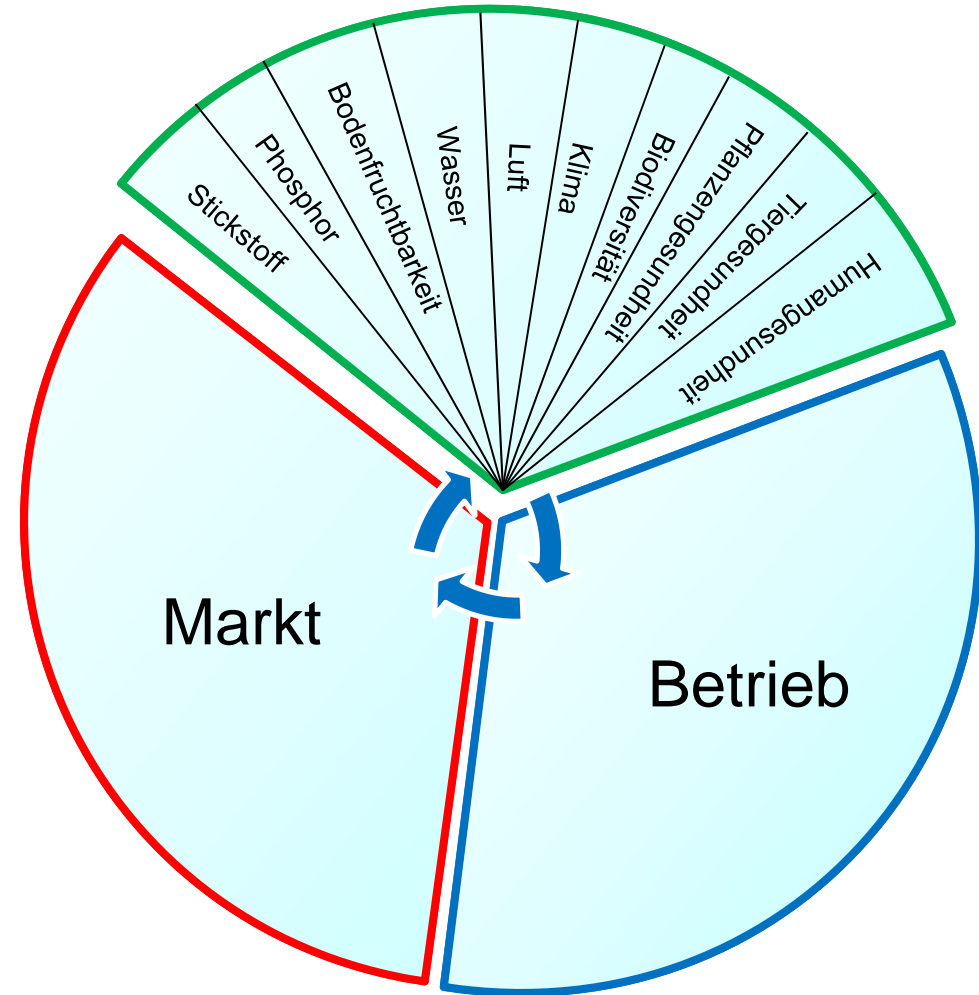
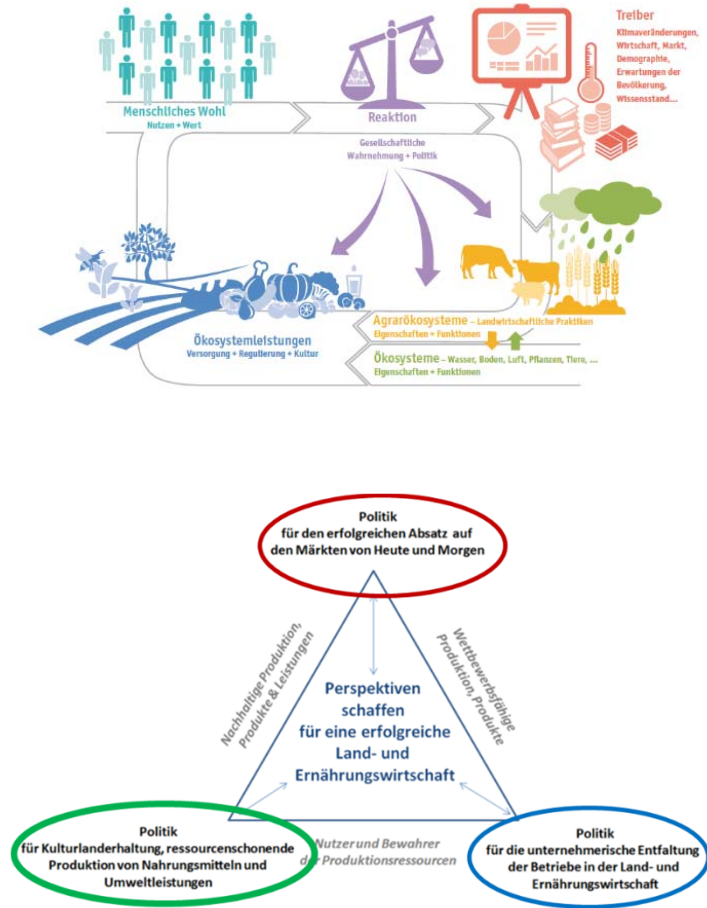
Agrar-Umwelt- Managementsysteme

- ➡ Wetterdaten
- ➡ Bodendaten
- ➡ Risikokarten
- ...



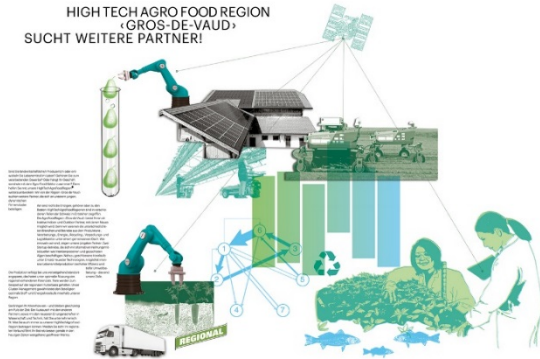
Gesamtkonzept AP22+

Umwelt, natürliche Ressourcen





Danke für die Aufmerksamkeit



Denkwerkstatt „Nachhaltiges Agrarsystem Schweiz“

www.blw.admin.ch

